

Was die Woche bringt

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **31 (1941)**

Heft 4

PDF erstellt am: **25.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Was die Woche bringt

Theater

Stadtheater Wochenspielplan:

Sonntag, 26. Jan. 14.30 Uhr: Peterchens Mondfahrt. — 20 Uhr Sondervorst. d. Berner Theatervereins: „Mona Lisa“, Oper.

Montag, 27. Jan. Sondervorst. des Berner Theatervereins: „Hamlet“, Prinz von Dänemark, Trauerspiel in 5 Aufzügen von William Shakespeare.

Dienstag, 28. Jan. Ab. 17: „Ein idealer Gatte“ Schauspiel in 4 Akten von Oscar Wilde, deutsch von Walter Lerbs.

Mittwoch, 29. Januar: 15 Uhr, zum letzten Mal öffentl.: „Peterchens Mondfahrt“. — 20 Uhr Ab. 17. Neueinstudiert: „Die blaue Mazur“ Operette in zwei Akten und einem Zwischenspiel von Franz Léhar.

Donnerstag, 30. Jan. Sondervorst. des Berner Theatervereins: „Ein idealer Gatte“.

Freitag, 31. Jan. Ab. 19. „Hamlet“.

Samstag, 1. Febr. 15 Uhr Volksvorst. Arbeiterunion: „Peterchens Mondfahrt“. — 20 Uhr Gastspiel Elsie Attenhofer: „Gilberte de Courgenay“.

Sonntag, 2. Febr. 14.30 Uhr, 24. Tombolavorst. zugl. öffentl.: „Mona Lisa“, Oper in 2 Akten v. Max Schillings. — 20 Uhr: „Die blaue Mazur“, Operette in zwei Akten und einem Zwischenspiel von Léhar.

Corso-Theater: Variété-Programm

Kursaal

Täglich nachmittags und abends Unterhaltungskonzerte und Boule-Spiel. Allabendlich Dancing, zwei Orchester.

Sonntag, 26. Januar: Zum Tee und abends letzte Sonntagskonzerte des Orchesters Lanigiro

Freitag, 31. Januar: Abends grosses Abschiedskonzert des Orchesters Lanigiro unter Mitwirkung von Phillis Heymans, Jazzsängerin.

Samstag, 1. Februar: Nachmittags u. abends grosse Eröffnungskonzerte des neuen Orchesters Guy Marrocco unter Mitwirkung von Francesco Savarino, Tenor, und Silvio Pollini, Jazzsänger.

Tonfilm-Theater

Bubenbergr: Rosen im Tirol

Gotthard: Tat ohne Zeugen

Splendid: Alcazar.

Central: 1. In den Krallen amerikan. Menschen- u. Mädchenhändler. 2. Ohne Befehl.

Capitol: Monsieur Hekto

Metropol: 12 Frauen mit Gaby Morlay

Forum: Flügel über dem Meer.

Konzerte

Lehrergesangsverein Bern.

Samstag und Sonntag den 25. u. 26. Januar um 19.30 bzw. 16.00 Uhr in der Französischen Kirche: Bach-Haendel-Konzert.

Bellevue: 16 und 20 Uhr Tanz- und Unterhaltungsortchester J. Ruckstuhl.

Kasino: Tee- und Abendkonzerte des Orchesters H. Barth.

Du Théâtre: 16 und 20 Uhr Tee- und Abendkonzert des Orchesters Lore Durant.

Kornhauskeller: Kuban Kosakenchor

Tierpark Dählhölzli

In den Hirschgehegen sind eine grössere Anzahl Bäume gefällt worden, sodass die Tiere — namentlich auch die Elche — in diesem

Jahr etwas mehr Sonne und damit etwas bessere Lebensbedingungen als bisher haben werden. Gleichzeitig mit den vielen Bäumen sind im Elchgehege — wie zwei dürre Aeste, die Geweihschaukeln des Elches gefallen. Am Morgen des 13. Januar warf der Elchhirsch seine sechs Enden zählende linke Schaufel ab und verbrachte den ganzen restlichen Tag als „Einhorn“. Erst in der darauffolgenden Nacht verlor er auch die rechte Schaufel. Seine Stirn zeigte zwei kreisrunde blutige Wunden von 5 cm Durchmesser, aus denen aber bald die heissen, bastüberzogenen Kolben stossen werden, die im Laufe des Sommers hoffentlich zu einem noch mächtigeren Schaufelgeweih auswachsen. Wer das abgeworfene, über 4 1/4 kg. schwere massige Geweih in die Hand nimmt und es mit den vorausgegangenen Abwurfstangen vergleicht, spürt ausser dem überraschenden Gewicht und der prachtvollen Plastik der eigentümlichen Knochenbildung unwillkürlich auch etwas vom Wunder des Geweihwechsels, das sich Jahr für Jahr an jedem Hirsch vollzieht und dessen man im Tierpark aus allernächster Nähe Zeuge sein kann. —

Während die beiden zur Zucht ungeeigneten Lamas veräussert worden sind, sorgt gegenwärtig ein aus dem Zürcher Zoo auf Besuch weilender Walliser Ziegenbock dafür, dass die Tierparkbesucher im Frühsommer die lustigen schwarz-weissen Zicklein nicht vermissen müssen. Und — wie es bereits einer mehrjährigen Tradition entspricht — sind die Zackelschafe auch dieses Jahr wieder, noch mitten im Winter, mit dem erfreulichen Beispiel vorangegangen: Am 9. Januar wurde ein Junges geboren, das aber einstweilen noch im Stall gehalten werden muss, bis besseres Wetter dem Tierpark mehr Wärme — und mehr Besucher bringen wird. H.

Karl Stauffer-Mappen

17 Kupfertiefdrucke in grossem Format, mit Einleitungstext von Prof. v. Mandach,

liefert zu Fr. 9.— Buchdruckerei Jordi in Belp

Die bequemen

Strub-

Vasano-

und Prothos-

Schuhe

Gebüder
Georges
Bern Marktgasse 42

Ein Posten

RAHMEN

in diversen Grössen; eine Partie gerahmte

BILDER

(Rahmen leicht beschädigt)

Kunsthandlung **F. Christen**

Amthausgasse 7, Bern. Telefon 2 83 85

26. Januar

Letztes Sonntagskonzert der Lanigiros im

KURSAAL BERN

Allgemeine Bestattungs-AG. Bern

besorgt und liefert alles bei Todesfall

Grosses Sarglager

Ueberführungen mit Spezialauto im In- und Auslande

Zeughausgasse 27

Telephon 2 47 77

Bieri-Möbel
seit 1912 gediegen, preiswert
Fabrik in **RUBIGEN** 1/2 Bern • Tel. 7.15.83